



B O T S C H A F T

des Gemeindevorstandes zuhanden der Gemeindeversammlung vom

Freitag, 24. November 2017

20.15 Uhr im Gemeindesaal Farb

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 06. Oktober 2017
2. Voranschlag 2018 und Festsetzung Steuerfuss für die Gemeindesteuer 2018
3. Amtsgelübde Gemeindepräsident
4. Mitteilungen und Umfrage

Die Anträge des Gemeindevorstandes, der Budgetentwurf 2018 sowie das Versammlungsprotokoll vom 06.10.2017 liegen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Diese Akten können ebenfalls auf der Homepage unter www.schiers.ch – Politik – Gemeindeversammlungen, eingesehen werden.

2. Voranschlag 2018 und Festsetzung des Steuerfusses für die Gemeindesteuer 2018

Der vorliegende Voranschlag 2018 wird erstmals nach den heute kantonsweit geltenden Kriterien des neuen ‚Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM 2)‘ präsentiert. Die veränderte Systematik hat zur Folge, dass direkte Vergleiche mit dem Vorjahr kaum möglich sind. Zentrale Elemente, die das frühere Modell nach HRM 1 von HRM 2 unterscheiden, sind:

- ein neuer Kontoplan mit neuen Kontonummern
- die lineare Abschreibungspraxis, auf die entsprechende Abteilung verbucht
- Investitionsrechnung neu ohne Finanzvermögen
- Abgrenzung zwischen der Laufenden und der Investitionsrechnung neu bei Fr. 50'000 (bisher Fr. 30'000)

Im Zusammenhang mit der Umstellung steht die Verwaltung für offene Fragen zu einzelnen Budgetpositionen gerne zur Verfügung.

Richtschnur für das Budget 2018 war dem Vorstand, wie bereits in den Vorjahren, eine möglichst realistische Abbildung der Abläufe, ein haushälterischer Mitteleinsatz und eine Beschränkung auf notwendige Investitionen, um einer weiter steigende Fremdverschuldung möglichst vorzubeugen.

Der Voranschlag 2018 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 25'600 und beinhaltet folgende Ergebnisse:

Laufende Rechnung:

- | | | |
|---------------------------------------|-----|-----------|
| • Ertragsüberschuss | Fr. | 25'600 |
| • Abschreibungen allg. Finanzhaushalt | Fr. | 1'236'900 |
| • Abschreibungen Regiebetriebe | Fr. | 151'600 |

Investitionsrechnung:

- | | | |
|--------------------|-----|-----------|
| • Nettoinvestition | Fr. | 2'566'500 |
|--------------------|-----|-----------|

Finanzierung:

- | | | |
|----------------------|-----|-----------|
| • Selbstfinanzierung | Fr. | 1'414'100 |
| • Fremdkapitalbedarf | Fr. | 1'152'400 |

Bei den vorerwähnten Ergebnissen sind die Regiebetriebe enthalten.

Fehlberechnungen im Finanzausgleich: Der Gemeindevorstand musste zwei Wochen nach Budget-Verabschiedung z.H. Gemeindeversammlung Kenntnis nehmen von substantziellen Korrekturen bei den offiziell mitgeteilten Ausgleichsbeiträgen. Die Medien haben über die Fehlberechnungen berichtet, die Regierung hat sich für das Versehen bei den Gemeinden entschuldigt. Schiers wird nach der Bereinigung 2018 Ausgleichszahlungen von Fr. 2'189'379 erhalten, die Summe entspricht praktisch dem Vorjahr. Aufgrund der im August mitgeteilten und im Budget berücksichtigten Ausgleichsbeiträge wurde von einem um Fr. 163'346 höheren Betrag ausgegangen. Da der ordentliche Budgetprozess bei Bekanntwerden der Korrektur bereits abgeschlossen war, gilt es, das Budget 2018 in Kenntnis um diese Ertragsminderung zu verabschieden.

6150.5010.02 Belagssanierungen Fr. 271'800

Im kommenden Jahr sind folgende Belagssanierungen vorgesehen:

- Fr. 120'000 Schwelliweg bis zum Bahnübergang inkl. Strassenentwässerung
- Fr. 105'600 Deckbelag Carsiliassstrasse
- Fr. 46'200 Schlossergasse Abschnitt Platz bis Rampen Merz

7101.5031.00 Wasserversorgung Sanierungen Fr. 460'000

Die alte Leitung Unterschra, Abschnitt Liegenschaft Nüssli bis zum ehemaligen Grundwasserpumpwerk bzw. bis zum Anschluss unter der Kantonsstrasse (unter der Überbauung Stiegela) muss erneuert werden. Die Kosten von Fr. 380'000 basieren auf einem Kostenvoranschlag des Ing.büro Angelo Rizzi. An die veranschlagten Kosten ist ein Beitrag der Gebäudeversicherung von Fr. 38'000 (Kto. 7101.6310.00) zu erwarten.

Wie unter Konto 6150.5010.01 erwähnt, muss die alte Leitung im unteren Feldweg ebenfalls erneuert werden. Die Kostenschätzung des Ing.büro Angelo Rizzi für den Sanitärbereich beläuft sich auf Fr. 80'000. An die veranschlagten Kosten ist ein Beitrag der Gebäudeversicherung von Fr. 20'000 (Kto. 7101.6310.00) zu erwarten.

7101.5060.00 Ersatz Steuerung Grundwasserpumpwerk / Betriebswarte Fr. 170'000

Die bestehende Steuerung im Grundwasserpumpwerk Sand wurde 1990 und das Leitsystem der Wasserversorgung 2010 in Betrieb genommen. Inzwischen haben sich grosse Veränderungen im Bereich der Computer-Hardware und der dazugehörigen Betriebssysteme ergeben. Dies führt dazu, dass die Beschaffung von Ersatzteilen für Leitsystem-Rechner sowie die Wartbarkeit der installierten Software immer schwieriger wird. Der Support für das Betriebssystem Windows Server 2003 endete bereits im Jahre 2015. Um in Zukunft wieder Sicherheitsupdates zu erhalten, ist ein Wechsel des Betriebssystems notwendig.

Im Sinne einer zukunftsorientierten Werterhaltungsmassnahme, welche die Verfügbarkeit der Anlage sichert und die Betriebssicherheit erhöht, soll das bestehende Leitsystem ersetzt werden. Dazu ist die Beschaffung eines neuen, leistungsfähigen Rechners erforderlich. Damit das neue Prozessleitsystem mit den bestehenden Fernwirk- und Automatisierungsstationen wieder vollständig kompatibel ist, sind Updates bei den einzelnen Aussenstationen notwendig. Der Fernzugriff auf das Leitsystem erfolgt via Internet über die mobilen Arbeitsplätze. Der Pikettdienst kann sich dadurch einen schnellen Überblick über die wichtigsten Anlagenzustände wie Messwerte, Betriebsmeldungen oder Alarme verschaffen.

Die Kosten für die gesamte Aufrüstung inkl. Ersatz der Schaltschränke, Mess- und Stelltechnik im GWP Sand werden von der Firma Rittmeyer AG auf Fr. 141'200 veranschlagt. Dazu kommen ca. Fr. 28'800 für die Anpassung der Elektroinstallati-onen und bauseitige Leistungen.

7201.5032.04 GEP Sanierung Netz Fr. 200'000

Im Jahre 2006 wurde der generelle Entwässerungsplan (GEP) erstellt und am 29.8.2007 vom Amt für Natur und Umwelt (ANU) genehmigt. Der Sanierungsbedarf des Kanalnetzes wurde damals durch den Projektverfasser auf rund 1,2 Mio geschätzt. In den Jahren 2014 und 2015 erfolgten Leitungs-Sanierungen im Inliner-Verfahren (grabenlose Sanierung) im Dorfkerngebiet. Im 2016 wurde vor allem die

Leitung zwischen der Bahnhofstrasse zur Rosmaringasse im kombinierten Verfahren saniert. Im laufenden Jahr erfolgten die Liner- und Robotersanierungen in den Quartieren Feld, Garglas, Oberhof, Schibabühl und entlang dem Schrabach (Ost). Im kommenden Jahr ist vor allem vorgesehen, die Sanierungen im konventionellen Verfahren (mit offenen Gräben) voranzutreiben. Es betrifft dies die Leitung von Tersier Richtung Obere Au sowie ein Teilstück im Bereich Rozentobel. Dazu kommen örtliche Riss- und Muffensanierungen.

7410.5020.00 Reparatur Schraubachsperrren Fr. 300'000

Bei den 4 Sperrren hinter der Einmündung des Salginabaches wurden Schäden, verursacht durch starke Erosion, an der Überfallsektion festgestellt. Diese werden mit Stahlplatten saniert. Eine Sperre ist stark unterkolkt, d.h. das Fundament liegt frei. Diese wird mit Beton unterfangen und mit Blocksteinen als Kolkschutz gesichert.

Das Ing.büro Fromm + Partner AG beziffert den Sanierungsaufwand mit Fr. 300'000 (+/- 15 %). Die Instandsetzung der Sperrren wird vom Tiefbauamt Graubünden als Wasserbauprojekt entgegengenommen. Die Subventionszusicherung erfolgt nach Einreichung des Detailprojektes und steht zurzeit noch aus.

7900.5090.00 Raumplanung Fr. 67'500

Unter diesem Kapitel sind folgende raumwirksame Planungen vorgesehen:

- Fr. 4'000 Fertigstellung Arealplanung ausser dem Sagensteg
- Fr. 500 Fertigstellung Genereller Gestaltungsplan „Baulinien“
- Fr. 5'000 Überarbeitung Gefahrenzonenplan (Verschiebung)
- Fr. 17'000 Teilrevision Ortsplanung Gewässerraumausscheidung (teilw. Verschiebung)
- Fr. 3'000 Bereinigung Quartierpläne „Feld“ und „unter dem Bahnhof“ (teilw. Verschiebung)
- Fr. 18'000 Einführung Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen
- Fr. 20'000 Verkehrsplanung für den Dorfkern (Verschiebung)

8120.5010.01 Güterwege Marierberg/Pusserein Fr. 425'000

Die Gemeindeversammlung vom 02.10.2015 hat dem Projekt zugestimmt und den entsprechenden Verpflichtungskredit genehmigt. Die Erneuerung der Rainstrasse (inkl. Mateinweg) ist im Bau. Die Fertigstellung im laufenden Jahr ist stark witterungsabhängig und demzufolge hinsichtlich Voranschlags mit Unsicherheiten behaftet. In den Voranschlag 2017 wurden Fr. 895'000 aufgenommen. Der Kostenvoranschlag nach Submission resultiert auf Fr. 1'168'000. Somit ist die Differenz von Fr. 273'000 zur Fertigstellung im Voranschlag 2018 enthalten.

Als weitere Ausbaustufe soll die Erneuerung der Brücke beim Spondatobel (ob Lasein) realisiert werden. Dies auf Wunsch der Landwirtschaft, da diese Brücke für heutige (breite) Landwirtschaftsfahrzeuge praktisch nicht mehr befahrbar ist. Die Abklärungen mit dem ALG hinsichtlich der technischen Ausführung sind noch im Gange. Im Voranschlag für das kommende Jahr sind dazu Fr. 152'000 aufgenommen worden.

Ebenso ist der Eingang der Bundes- und Kantonssubventionen mit Unsicherheiten behaftet, da diese nach den verfügbaren Krediten gesprochen werden. Die im Voranschlag aufgenommenen Beiträge haben demzufolge approximativen Charakter.

8200.5010.00 Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen Fr. 230'000

Für das Sammelprojekt Erschliessung 2018 (SIE 18) werden seitens Kanton folgende Beiträge in Aussicht gestellt:

Tobelstrasse:

- Kostenschätzung Fr. 105'000
- Kantonsbeitrag Fr. 80'850
- Restkosten Gemeinde Fr. 24'150

Nach intensiven Niederschlägen muss die Baupiste „Stieratola bis Scheri“ wieder instand gestellt werden. Die bergseitigen Blocksteinmauern, welche bisher nicht in Beton verlegt waren, werden dort wo nötig abgebrochen und neu in Beton verlegt.

Waldweg Waschkraut:

- Kostenschätzung Fr. 125'000
- Kantonsbeitrag Fr. 96'250
- Restkosten Gemeinde Fr. 28'750

Im „Schärwald“ wurden am unteren Wegrand Steinsäcke zur Sicherung der Strasse eingebaut. Diese Steinsäcke wurden teilweise unterspült und somit müssen diese Stellen zwingend saniert werden. Vorgesehen ist, vor den bestehenden Steinsäcken eine Ribbertwand einzubauen um die Sicherung des Hanges zu gewährleisten.

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

1. Der Voranschlag 2018, bestehend aus:

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung

unter Berücksichtigung der Korrektur beim Finanzausgleich, wird genehmigt.

2. Der Steuerfuss für die Gemeindesteuer 2018 wird unverändert auf 120% der einfachen Kantonssteuer belassen.

Wir freuen uns, Sie geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Gemeindevorstand